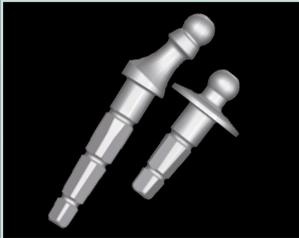


CHM[®]

articotec^{GMBH}
IMPLANTATE



Zwei Kopfarten



Zwei Schaftarten

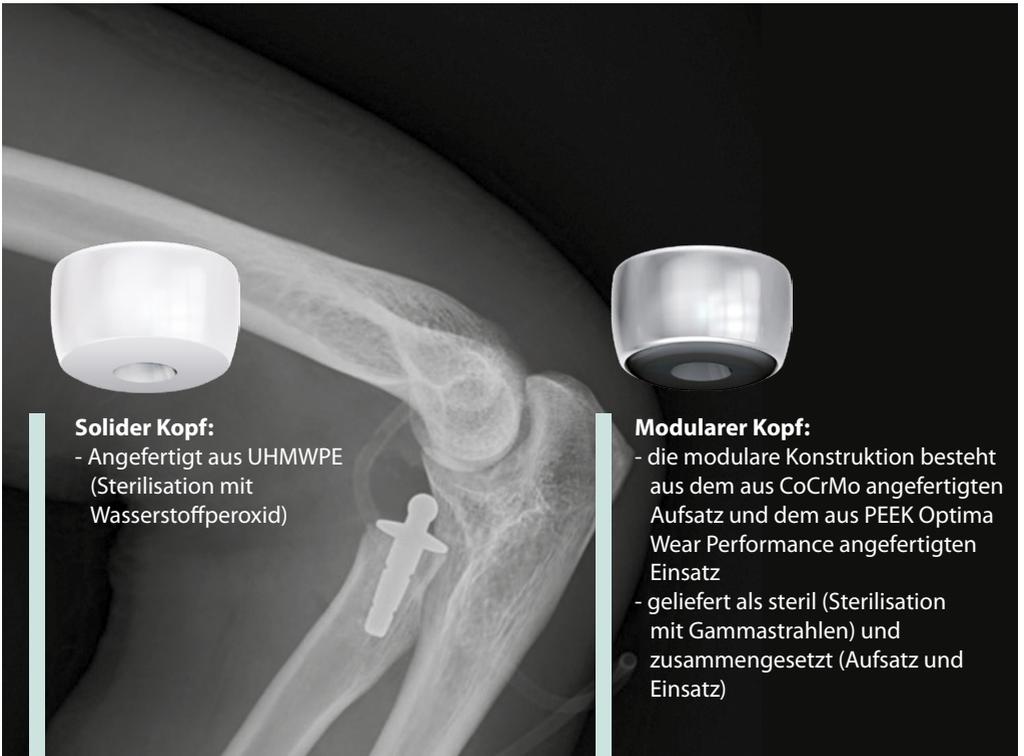


Radiuskopfendoprothese

WENN DIE REPOSITION DER FRAKTURFRAGMENTE UND EINE STABILE OSTEOSYNTHESE UNMÖGLICH IST

Kopf der Radiuskopfendoprothese

- erhältlich in 9 Größen (3 Höhen: 10, 12, 14 mm und 3 Durchmesser: 20, 22, 24 mm)
- konvexe sphärische Oberfläche ermöglicht das Zusammenwirken mit der Oberfläche der Incisura radialis der Ulna
- konkave sphärische Oberfläche wirkt mit der Oberfläche des Capitulum Humeri zusammen
- einfacher und sicherer Klickmechanismus zur stabilen intraoperativen Fixierung mit dem Schaft



Solider Kopf:

- Angefertigt aus UHMWPE (Sterilisation mit Wasserstoffperoxid)

Modularer Kopf:

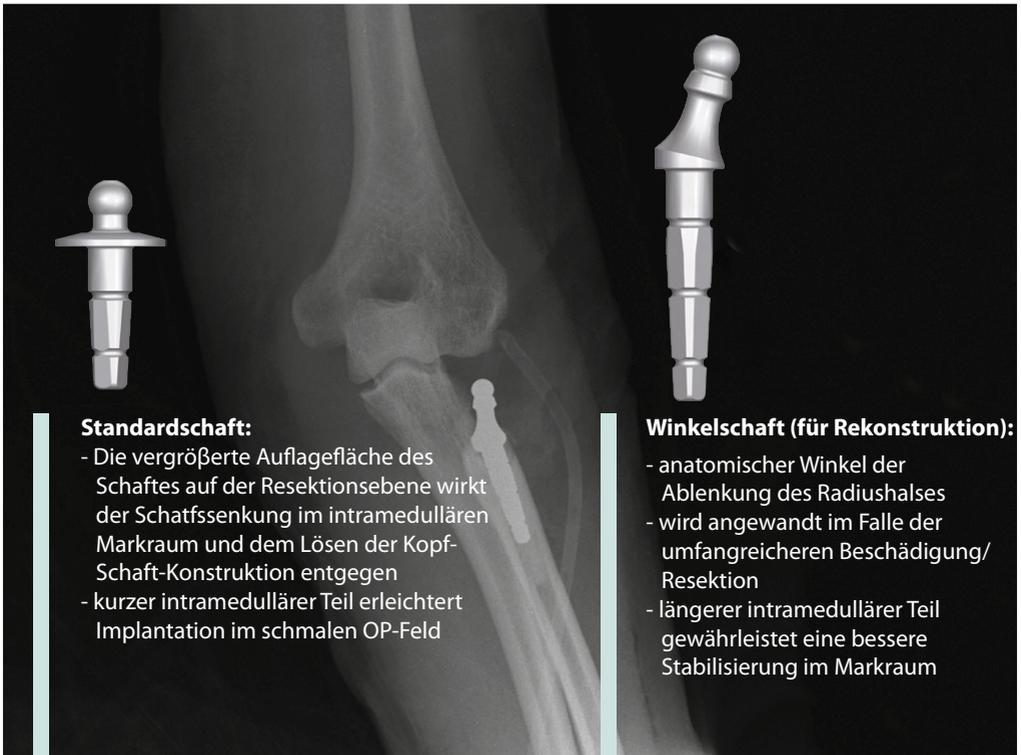
- die modulare Konstruktion besteht aus dem aus CoCrMo angefertigten Aufsatz und dem aus PEEK Optima Wear Performance angefertigten Einsatz
- geliefert als steril (Sterilisation mit Gammastrahlen) und zusammengesetzt (Aufsatz und Einsatz)

Die Indikationen für den Radiuskopfersatz:

- Verrenkung des Ellenbogengelenks mit der Fraktur des Radiuskopfes (Typ IV)
- Beschädigung des medialen oder lateralen Kollateralbands
- Monteggia-Verletzung mit der Fraktur des Olekranons und Radiuskopfs
- Fraktur des größeren Teils des Kronfortsatzes (Typ II und III)
- koexistierende Verletzung des Radioulnargelenks (Typ Essex-Lopresti) oder Verletzung der interossären Membran
- komplexe Verletzung und Instabilität – als Kombination der obengenannten Beschädigungen

Schaft der Radiuskopfendoprothese

- erhältlich in zwei Versionen, abhängig von der Verletzungsgröße/ Resektion des Radiuskopfes
- zur Anwendung mit Knochenzement
- Stabilisierung des Schaftes im Knochenzement anhand von Querillen im intramedullären Teil
- Rotationsstabilität durch Abflachungen des intramedullären Teils
- glatte Oberfläche, die Knochenzement vor Beschädigungen schützt



Standardschaft:

- Die vergrößerte Auflagefläche des Schaftes auf der Resektionsebene wirkt der Schafssenkung im intramedullären Markraum und dem Lösen der Kopf-Schaft-Konstruktion entgegen
- kurzer intramedullärer Teil erleichtert Implantation im schmalen OP-Feld

Winkelschaft (für Rekonstruktion):

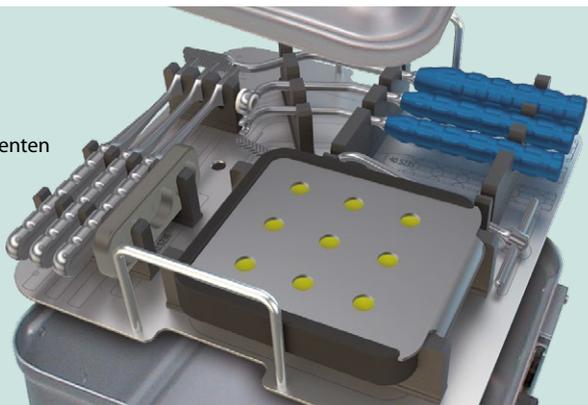
- anatomischer Winkel der Ablenkung des Radiushalses
- wird angewandt im Falle der umfangreicheren Beschädigung/ Resektion
- längerer intramedullärer Teil gewährleistet eine bessere Stabilisierung im Markraum

Vorteile:

- Stabilisierung des Ellenbogengelenks
- bipolare Prothesen ermöglichen Rotationsbewegungen und Ablenkung des Radius im Bereich bis 30° (Selbst-Zentrieren im Capitulum Humeri)
- modulare Prothesen ermöglichen die Auswahl der entsprechenden Kopfgröße und des Schafts, abhängig von der Verletzungsgröße / Resektion des Radiuskopfes, Indikationen und Patientenanatomie

Das Instrumentarium:

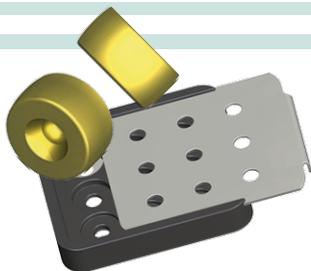
- einfacher und intuitiver Satz von Instrumenten



- Die Schablone und die Resektionsführungen ermöglichen die Bestimmung der Größe des beschädigten Radiuskopfes und des Ausmaßes der Resektion, um eine sichere Schnittebene zu identifizieren



- Raspel und Feile ermöglichen, den intramedullären Markraum und Radiusstumpf optimal vorzubereiten



- Satz von Probeimplantaten bestätigt die richtige Auswahl von Komponenten der Radiuskopfprothese

ChM sp. z o.o.
Lewickie 3b
16-061 Juchnowiec Kościelny
POLAND
tel. +48 85 86 86 100
fax +48 85 86 86 101
chm@chm.eu
www.chm.eu

Vertrieb:
articotec GmbH
Reuterdamm 4
30853 Langenhagen
DEUTSCHLAND
tel. +49 511 655 847 - 88
fax +49 511 655 847 - 89
info@articotec.com
www.articotec.de